

Kerncurriculum Evangelische Religion

*Modell eines
Zweijahresplanes
für die Bildungsstandards 6
(Stand Mai 2008)*



*Erarbeitet von
Dagmar Ruder-Aichelin
in Zusammenarbeit mit Renate Heinemann und
Michael Beisel*

Markgrafen-Gymnasium Karlsruhe-Durlach

Erläuterungen zum ausgearbeiteten Kerncurriculum als Zweijahresplan für das Fach evangelische Religion

Ausgehend von der Output-Orientierung der Bildungsstandards wird deutlich, dass Standards nie abzuhakende Themen sein können, vielmehr ergibt sich aus der Zusammenschau verschiedener Standards ein Thema, das zu unterrichten ist. Der Unterricht eines Themas zielt also auf das Erreichen der Standards. Somit erwerben die Schülerinnen und Schüler neben verschiedenen Inhalten auch Kompetenzen und erlernen Methoden.

Literaturhinweise zu konkreten Unterrichtsideen sollen eine Hilfestellung für die Lehrerinnen und Lehrer sein, um die angestrebten Standards zu erreichen (vollständige Literaturangaben siehe unten).

Die Standards für Klasse 5 und 6 wurden in sechs Unterrichtseinheiten, die den „verbindlichen Themenfeldern“ entsprechen, untergliedert. Es wird von ca. 70 Unterrichtsstunden pro Schuljahr ausgegangen. Für jedes Schuljahr werden drei Unterrichtseinheiten aus den „verbindlichen Themenfeldern“ (fett gedruckt) und zwei freie Wahlthemen (kursiv gedruckt), die selbstverständlich auch auf das Erreichen der Bildungsstandards zielen, behandelt. Das entspricht ungefähr der Zahl bisher durchschnittlich pro Schuljahr unterrichteter Einheiten, was in einer großen Bildungsplan-Evaluierung (W. Michalke-Leicht, W. Stäbler u.a. (Hg.), Gezählt, gewogen und befunden. Eine Evaluation zum Lehrplan für den Religionsunterricht am Gymnasium in Baden-Württemberg 2000-2001, Münster/Hamburg/London 2002) ermittelt wurde.

Selbstverständlich leistet der Religionsunterricht seinen eigenen Beitrag zum Schulcurriculum.

Bisher wurden hierfür jedoch lediglich Ideen gesammelt, da der Prozess der Gestaltung eines Schulcurriculums des Markgrafen-Gymnasiums zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch andauert. Derzeit läuft am MGG ein Leitbildprozess. Auf der Grundlage des erarbeiteten Leitbildes soll dann ein Schulcurriculum ausgeformt werden.

Zur Unterrichtsgestaltung:

Für den konkreten Unterricht ist denkbar, die Themenfelder nicht am Stück zu unterrichten, sondern zu unterteilen. Beispielsweise könnte man sich bei dem Thema ‚Jahreskreis-Feste‘ an den kalendarischen Kirchenfesten orientieren.

Um eine wochenlange Wiederholung am Ende von Klasse 6 zu vermeiden, wird auf nachhaltiges Lernen gesetzt. So werden bei jedem Thema Wiederholungsschleifen eingeplant, die mit der Vertiefung des methodischen Lernens verbunden werden (Bsp.: Mindmapping, Plakatgestaltung usw.). Des weiteren wird auf kreative Ergebnissicherung gesetzt (Kreuzworträtsel, Erzählung aus der Sicht einer anderen Person, Rollenspiele usw.).

Gängige Schulbücher und Unterrichtsmaterialien für Klasse 5/6:

- Gerhard Kraft u.a. (Hg.), Das Kursbuch 1 Religion, Calwer Stuttgart 2005
- Birgit Besser-Scholz (Hg.), LebensZeichen 5/6, Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen 1993
- Gerhard Büttner u.a. SpurenLesen 5/6, Calwer Stuttgart 2001
- Ulrike Baumann u.a. (Hg.), Religionsbuch 5/6, Cornelsen Berlin 2001
- Sigrid Baden-Schirmer u.a., Religion entdecken, verstehen, gestalten 5/6, Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen 2000 (mit Werkbuch)
- Unterrichtsideen Religion 5, Calwer Stuttgart 1996
- Unterrichtsideen Religion 6, Calwer Stuttgart 1997

Kerncurriculum Evangelische Religion für die Klassen 5/6 als Zweijahresplan

Zeit	Standards 1. Ziffer - Dimension 2. Ziffer - Spiegelstrich	Unterrichtseinheit /Thema	angestrebte bzw. erreichte Kompetenzen	erlernte Methoden (gemäß Methoden-curriculum)	mögliche inhaltliche Beiträge zu einem Schulcurriculum	Literaturhinweise zu konkreten Unterrichtsideen
Kl. 5		<i>Ich-Du-Wir</i>	<i>Personale K. Ethische K. Kommunikative K.</i>	<i>Kommunikation Teamarbeit</i>	<i>Stärkung des sozialen Verhaltens (Gemeinsamkeit in Verschiedenheit) → Beitrag zur Gewaltprävention</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der S mit eigenen Photos („Blumenwiese“) • Unterrichtsideen 6, S. 151ff (Freundschaft), S. 246ff (Fremde Menschen - andere Menschen) • Unterrichtsideen 5, S. 132ff; 177ff • Kursbuch 1, S. 10ff; 66ff • Religion, S. 131ff • Religionsbuch, S. 6ff • SpurenLesen, S. 6ff; 41ff
Kl. 5	<p>1.1 - können die Bedeutsamkeit von Festen und Feiern im privaten, öffentlichen und kirchlichen Rahmen darlegen und Aufgaben bei der Gestaltung übernehmen</p> <p>1.2 - kennen die Grundstruktur des Kirchenjahres mit seinen Hauptfesten und die zugehörigen biblischen Geschichten</p> <p>2.1 - können religiöse Ausdrucksformen in unserer Gesellschaft erkennen und zuordnen</p> <p>2.2 - wissen, dass sich das (Schul-)Jahr besonders an kirchlichen Festen orientiert</p> <p>2.3 // 6.4 - können den Wert des Sonntags für das persönliche und gemeinschaftliche Leben erläutern - können die Bedeutung des Sonntags darlegen</p> <p>3.4 - kennen zu den wichtigsten Festen im Kirchenjahr eine biblische Geschichte</p> <p>5.1 - können die Geschichte Jesu in Grundzügen wiedergeben, wie sie in der Bibel erzählt wird und sich in den Festen des Kirchenjahres spiegelt</p>	Jahreskreis - Feste	Sach-K. Soziale K.	Geschichten erzählen (frei sprechen/präsentieren) Modulationsmethode Plakatgestaltung	Projekt: Gestaltung einer Klassenfeier	<ul style="list-style-type: none"> • Plakat zum Kirchenjahr im Klassenzimmer (konkreter Bezug zu den Festen des Kirchenjahres) / liturgische Farben • Kursbuch 1, S. 180ff. • Unterrichtsideen 6, S. 297ff (Gottesdienstgestaltung) • Unterrichtsideen 5, S. 217ff

Kl. 5		<i>Biblische Erzähleinheit</i>	<i>Hermeneutische K. Ästhetische K.</i>	<i>Ge- schich- ten erzählen</i> <i>Rollen- spiel</i>	<i>Inkulturation von Gottes Wort</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Unterrichtsideen 6, S. 28ff (Hagar)</i> • <i>Unterrichtsideen 5, S. 44ff/Kursbuch 2000, S. 124ff/LebensZeichen S. 69ff/Spurenlesen, S. 103ff (David)</i> • <i>Unterrichtsideen 5, S. 71ff/Kursbuch 2000, S. 136ff/Spurenlesen, S. 25ff (Rut)</i> • <i>Kursbuch 1, S. 90ff (Abraham); S. 96ff (Mose)</i> • <i>Spurenlesen, S. 74ff (Abraham), S. 88ff (Mose)</i>
Kl. 5	3.1 - kennen Aufbau und Überlieferung der Bibel und können Textstellen nachschlagen 3.2 - können exemplarisch biblische Texte zu ihren Entstehungssituationen in Beziehung setzen 3.3 - können erklären, dass die Bibel für Christinnen und Christen ‚Heilige Schrift‘ ist und damit besondere Bedeutung hat	Bibel	Sach-K. Methodische K.	Informa- tionen erwer- ben Textar- beit Teamar- beit	Inkulturation von Gottes Wort	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelmerkurs lernen • Bibelfußball • Unterrichtsideen 5, S. 201ff • Kursbuch 1, S. 138ff • Religion, S. 99ff • Religionsbuch, S. 154ff • Spurenlesen, S. 61ff
Kl. 5	1.3 - kennen Gebete (z. B. Psalmen), in denen Menschen sich an Gott wenden 3.5 - können an ausgewählten Psalmen Lob, Dank und Klage beschreiben 4.1 - können an Beispielen zeigen, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden 4.2 - kennen biblische Bildworte für Gott und können eigene Gottesbilder aussprechen und bedenken	Psalmen	Sach-K. Hermeneu- tische K. Ästhetische K.	Text- arbeit Kommuni- kation	Inkulturation von Gottes Wort	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderzeichnungen von Gott • Unterrichtsideen 6, S. 98ff • Kursbuch 1, S. 102ff • LebensZeichen S. 204ff

Zeit	Standards 1. Ziffer - Dimension 2. Ziffer - Spiegelstrich	Unterrichtseinheit /Thema	angestrebte bzw. erreichte Kompetenzen	erlernte Methoden (gemäß Methoden-curriculum)	mögliche inhaltliche Beiträge zu einem Schulcurriculum	Literaturhinweise zu konkreten Unterrichtsideen
Kl. 6	<p>1.3 - können Geschichten aus der Bibel nacherzählen (z. B. Gleichnisse), in denen Gottes Nähe Menschen verändert, und kennen Gebete (z. B. Psalmen), in denen Menschen sich an Gott wenden</p> <p>2.4 - können Gleichnisse als Erzählungen deuten, die auf ein verändertes Verhalten in der Gesellschaft zielen</p> <p>3.5 - können drei Gleichnisse Jesu nacherzählen</p> <p>4.2 - kennen biblische Bildworte für Gott und können eigene Gottesbilder aussprechen und bedenken</p> <p>4.3 - können zeigen, wie Jesus in Gleichnissen vom Reich Gottes erzählt</p> <p>5.2 - verfügen über Grundkenntnisse zu Zeit und Umwelt Jesu soweit sie zum Verständnis der ausgewählten Gleichnisse nötig sind</p> <p>5.3 - können ein Gleichnis aus Lk 15 (Jesu Zuwendung zu den Verlorenen), ein Gleichnis aus Mk 4 (vom Kommen des Reiches Gottes) und ein weiteres Gleichnis nacherzählen, in den historischen Kontext einordnen und der Intention nach verstehen</p>	Gleichnisse	Sach-K. Hermeneutische K. Ästhetische K.	Geschichten erzählen (freisprechen/präsentieren) Rollen-spiel	Inkulturation von Gottes Wort	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsideen 6, S. 130ff • Unterrichtsideen 5, S. 113ff/Kursbuch 2000, S. 144ff (Jesus kommt aus Nazareth) • Kursbuch 1, S. 130ff • LebensZeichen S. 175ff • Spurenlesen, S. 132ff
Kl. 6		<i>Vom Sinn der Gebote – bes. Sabbat / Wahrheit und Lüge</i>	<i>Ethische K. Soziale K.</i>	<i>Textarbeit</i> <i>Kommunikation</i>	<i>Regeln des Miteinander/ Klassenregeln</i> <i>Umfragen</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Unterrichtsideen 6, S. 206ff</i> • <i>Unterrichtsideen 5, S. 157ff</i> • <i>Kursbuch 1, S. 30ff</i> • <i>Spurenlesen, S. 141ff</i>

Kl. 6	<p>1.4 - wissen, dass sich die Religiosität des Menschen in unterschiedlichen Religionen (und Konfessionen) konkretisiert</p> <p>5.4 // 7.3 - können erklären, dass die Person Jesus von Nazareth Judentum und Christentum verbindet und trennt - können Verbindendes und Unterscheidendes von Judentum und Christentum erläutern</p> <p>6.2 // 7.3 - können Kirchengebäude deuten und mit Synagogen vergleichen - können Verbindendes und Unterscheidendes von Judentum und Christentum erläutern</p> <p>7.1 - können Feste, Rituale und Symbole jüdischen Glaubens und Lebens beschreiben</p> <p>7.2 - können Beispiele jüdischen Lebens in Deutschland aus Geschichte und Gegenwart darstellen</p>	Judentum	Sach-K. Kommunikative K.	Informationen erwerben Ergebnisse präsentieren	Beitrag zum interreligiösen Dialog Besuch einer Synagoge	<ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch 1, S. 190ff • LebensZeichen S. 220ff • Religion, S. 179ff
Kl. 6		<i>Der Jude Jesus in seiner Umwelt</i>	<i>Sach-K.</i>	<i>Informationen erwerben</i>		
Kl. 6	<p>1.4 - wissen, dass sich die Religiosität des Menschen in unterschiedlichen (Religionen und) Konfessionen konkretisiert</p> <p>2.1 - können religiöse Ausdrucksformen in unserer Gesellschaft erkennen und zuordnen</p> <p>6.1 - können Gemeinsamkeiten und Unterschiede der evangelischen und katholischen Kirche erläutern</p> <p>6.2 - können Kirchengebäude deuten</p> <p>6.3 - können im Rahmen der Schule Ökumene praktizieren</p> <p>6.5 - verstehen Verhaltensweisen und Reaktionen von Menschen, die keiner oder einer anderen religiösen Tradition angehören</p>	Konfessionen	Sach-K. Kommunikative K. Religiöse K. Personale K.	Informationen erwerben Textarbeit Gruppenpuzzle Mindmapping Kommunikation	Stärkung des sozialen Verhaltens (Gemeinsamkeit in Verschiedenheit) Beitrag zum interkonfessionellen Dialog Kontakte zu Kirchengebäuden vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Kirche der jeweils anderen Konfession • Unterrichtsideen 6, S. 334ff • Kursbuch 1, S. 174ff • LebensZeichen S. 145ff • Religion, S. 163ff • Spurenlesen, S. 160ff